

Graduiertenstipendien 2026: Universität Paderborn verleiht Auszeichnungen an junge Wissenschaftler*innen

1.7.2026 - | Universität Paderborn

Das Präsidium der Universität Paderborn hat bei einer feierlichen Urkundenverleihung fünf herausragende Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen mit dem Graduiertenstipendium 2026 ausgezeichnet. Die Stipendien umfassen eine monatliche Förderung von 2000 Euro und werden je nach Förderlinie für ein bzw. drei Jahre vergeben.

Prof. Dr. Thomas Tröster, Vizepräsident für Forschung und akademische Karrierewege, beglückwünschte die Stipendiat*innen: „Indem wir Talente bereits in frühen Karrierephasen fördern, unterstützen wir sie dabei, wissenschaftlichen Fortschritt voranzutreiben und sichern die Innovationskraft von morgen. Die ausgezeichneten Projekte spiegeln die Bandbreite individueller Karrierewege wider und zeigen gleichzeitig die Vielfalt und Qualität der Forschung an unserer Universität. Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich und wünsche Ihnen für Ihre Vorhaben viel Erfolg.“

Ein Promotionsstipendium im Bereich der Genderforschung geht an Dany Kanjirathingal Shaju aus der Fakultät für Kulturwissenschaften, der zum Thema „Extending Feminist Dramaturgy: Trans Authorship in Contemporary British Drama“ forscht. Die Dauer der Förderung beträgt drei Jahre. Zwei Vollstipendien zur Promotionsförderung über ebenfalls drei Jahre erhalten Lara Teresa Vitale aus der Fakultät für Kulturwissenschaften sowie Clemens Marcinek aus der Fakultät für Naturwissenschaften. Vitale promoviert zum Thema „Demokratische Öffentlichkeit im digitalen Kapitalismus: Kritische Analyse und normative Perspektiven“, während Marcinek sich dem Thema „Photoaktive Frustierte Lewispaare zur energieeffizienten Freisetzung von Wasserstoff in Indolin und Carbazol-Derivaten“ widmet.

Zudem wurden zwei Abschlussstipendien an Johannes Gereons aus der Fakultät für Kulturwissenschaften und Marie Wegener aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vergeben. Gereons arbeitet an seiner Promotion zum Thema „Auswärtige Sprachenpolitik der amtlich deutschsprachigen Länder in bewaffneten Konflikten – Situationsanalyse der Biographien von Deutsch-als-Fremdsprache-Lernenden und -Lehrenden“. Wegener erhält die Förderung für ihre Forschung zum Thema „Foreign Direct Investment and Environmental Outcomes: Empirical Evidence, Research Patterns, and Conceptual Advances“. Die Förderdauer beträgt bei den Abschlussstipendien ein Jahr, da sie junge Wissenschaftler*innen in der letzten Phase ihrer Doktorarbeit unterstützen.

<https://www.uni-paderborn.de/nachricht/159877>